



Künstlerroman

13 x 20 cm

329 Seiten, gebunden mit

Schutzumschlag

ISBN: 978-3-938442-80-7

19,90 Euro

März 2010

Einen humorvollen Künstlerroman mit originell-ironischen Kommentaren auf die zeitgenössische Kunst präsentiert Autor Günther Richter mit „Bocksprünge“. Balthasar aus Lindelein, der in seinem Leben nach nichts Geringerem strebt als nach der Formel für unsterbliche Kunst, entwickelte in seiner Kindheit eine Besessenheit zu dem Bild „Toledo vor dem Gewitter“, das von El Greco geschaffen wurde. Gleichzeitig betrachtet er die zeitgenössische Kunst lediglich als Sinnentleerung mit kommerziellen Hintergedanken.

Er erlernt dann selbst die Malerei und begibt sich auf den Weg nach Spanien. Dort will er den Originalschauplatz des Bildes finden und das Grab von El Greco besuchen. Er glaubt fest daran, in dem Meisterwerk El Grecos den Schlüssel zur unsterblichen Kunst zu finden. Balthasar gerät auf dieser Reise in die Vergangenheit in allerlei befremdliche Situationen.

Leseprobe

»Ich aber bin in Gedanken noch ganz in Toledo, auf dem Paseo de la Rosa, und entdecke in einem Klempnerladen einen Wasserhahn, der nirgends angeschlossen ist und aus dem dennoch Wasser fließt. Ich schaue von der Puente de San Martín und habe den Eindruck, der Fluß flösse bergan. Ich suche den Sarg des Theotokopulos und kaufe Marzipan bei den Nonnen. In den Gassen füttere ich Hunde, die einen Maulkorb tragen, mit Süßigkeiten. Ich bin nur der Fliegendreck auf einem Vierfarbendruck, der eine Stadt zeigt, die wegen des Gemäldes, das Theotokopulos nach ihr gemalt hat, unvergessen sein wird.«



Foto: Armin H. Kühne

Günther Richter

1933 in Meißen geboren, 1949-1953 Lehre an der Staatlichen Porzellanmanufaktur in Meißen, Abschluss als Bossierer, 1953-1958 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Bernhard Heisig, seit 1958 freischaffender Künstler. Gründet 1972 die „Leipziger Grafikbörse“, 1981 Kunstpreis der Stadt Leipzig.